

Fungizid-Empfehlungen im Getreide

Wenn die Wettersituation weitere Maßnahmen zulässt, sollten die Gesundheitszustände des Getreides beobachtet werden.

Beginnend mit der **Gerste** kann ab dem Stadium BBCH 31 mit einer Prosaro-Vorlage die breite Masse der Gerstenkrankheiten bekämpft werden. Durch Variano Xpro wird die Gerste in der Abschlussbehandlung vor den wichtigsten Krankheiten inkl. Ramularia geschützt.

Im **Roggen** war Braunrost in den letzten Jahren die ertragsrelevanteste Krankheit. Ziel sollte sein, den Blattapparat bis zu einer möglichst späten Abschluss-Maßnahme (Richtung Blüte des Roggens) zu schützen. Hier empfiehlt es sich mit Prosaro vorzuarbeiten und später mit eine Elatus Plus + Orius-Variante nachzulegen.

Empfehlungen in Gerste und Roggen

Wintergerste

Netzflecken,
Rhynchosporium,
Mehltau,
Rost

Prosaro
0,8 l/ha

Netzflecken + *Rhyncho* + Rost + Ramularia

Variano Xpro
1,5 l/ha

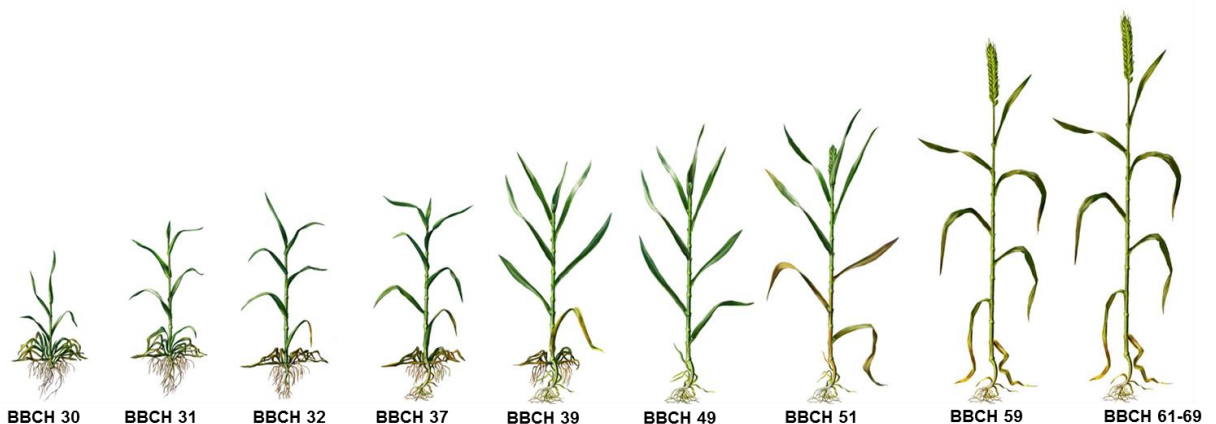
Winterroggen

Halmbruch + Braunrost+*Rhynchosporium*

Prosaro
1,0 l/ha

Braunrost+*Rhynchosporium*

Elatus Plus + Orius
0,6 + 0,9 l/ha

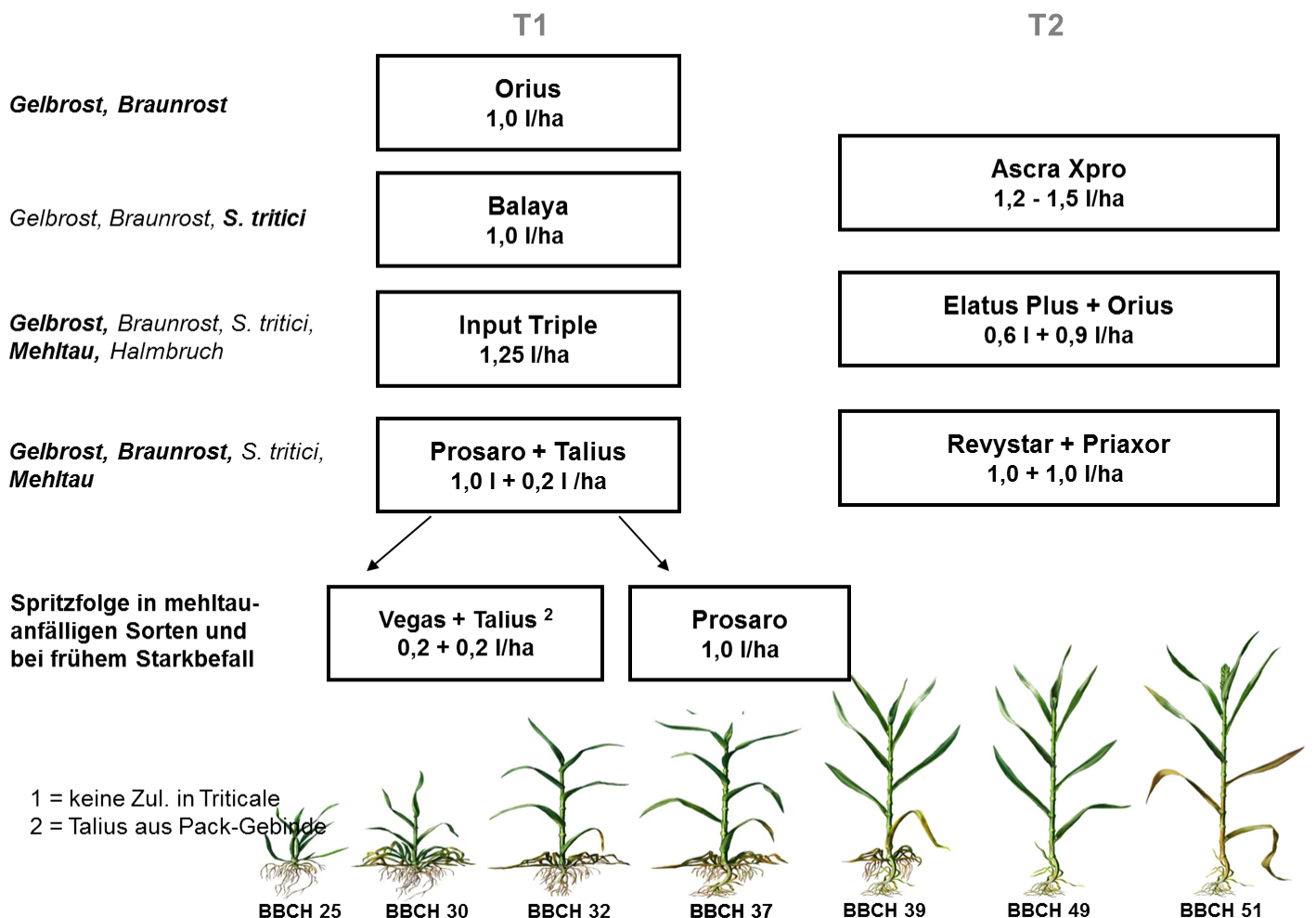


Die frühen Fungizid-Behandlungen in Weizen und Triticale richten sich nach der Anfälligkeit der Sorten. Wenn für Rost oder Mehltau hohe Anfälligkeiten bestehen, sollte hierauf ein Augenmerk gelegt werden. In Fruchtfolgen mit viel Getreide ist zudem Halmbruch zu beachten.

Die Intensität der T2-Maßnahme ist darauf abzustimmen, ob eine Blütenbehandlung geplant ist oder nicht. Sollte die Blütenbehandlung in Ihrem Betrieb gesetzt sein, kann die T2-Maßnahme in der Intensität und im Zeitraum variiert werden. Dann ist das Ziel das Fahnenblatt bis zum Abschluss gesund zu erhalten. Es muss evtl. nicht die intensivste Maßnahme eingesetzt werden.

Sollte die zweite Behandlung bereits den Abschluss in Ihrem Betrieb darstellen, so ist es sinnvoll die empfohlenen Aufwandmengen nicht zu weit zu reduzieren, um eine möglichst lange Wirkung zu erzielen.

Empfehlungen in Triticale und Weizen



1 = keine Zul. in Triticale
2 = Talius aus Pack-Gebinde

BBCH 25 BBCH 30 BBCH 32 BBCH 37 BBCH 39 BBCH 49 BBCH 51

Integrierter Pflanzenschutz

„So viel wie nötig, so wenig wie möglich“ ist das Ziel des integrierten Pflanzenschutzes. Neben ackerbaulichen Maßnahmen oder Sortenwahl kommen weitere Hilfsmittel hinzu, um die Auswahl und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf das notwendige Minimum zu reduzieren. Als besonders hilfreich stellen sich dafür die zunehmend besser werdenden Prognosemodelle für Wetter und Infektionsgefahren dar. Ihre Raiffeisen Lübbecker Land AG hat dafür im letzten Jahr über das Gebiet verteilt (**Stemshorn, Espelkamp, Hüllhorst**) drei Pessl Premium iMetos – Wetterstationen aufgestellt. Diese Stationen liefern exakte Vor-Ort-Wetterdaten und errechnen daraus Prognosen für die wichtigsten Krankheiten im Ackerbau:

- ✓ **Getreide:** Mehltau, Septoria Tritici, Septoria Nodorum, Ährenfusarien, Braun- / Gelbrost
- ✓ **Mais:** Cercospora-Blattflecken, Fusarien
- ✓ **Kartoffeln:** Kraut- und Knollenfäule, Schwarzbeinigkeit/Knollennassfäule
- ✓ **Zuckerrübe:** Cercospora



AckerWetter.net
Das Profiwetter für Ihren Acker



Über die App **Ackerwetter** können Sie die Wetterdaten **kostenlos** nutzen und sich Ihre persönlichen Informationen direkt auf Ihr Handy pushen lassen. Nutzer von **Acker24** haben bereits jetzt Zugriff auf alle Wetterdaten aus den Stationen.

Persönliche Beratung

Wir bieten an, mit **Ihnen persönlich** oder in **Kleingruppen** (gemäß aktueller CoronaSchV) die aktuelle Pflanzenbau-Situation auf den Flächen vor Ort zu besprechen. Bitte nehmen Sie zur Terminabstimmung Kontakt mit unseren Außendienstmitarbeitern auf.

Ihr Team der Raiffeisen Lübbecker Land AG
Mit freundlicher Unterstützung der
AGRAVIS Pflanzenbau-Vertriebsberatung



Andre Tönsing
0173/5297398



Bernhard Stahnke
0162/4318757

Tipp: Nutzen Sie die App **IQ-Plant** für kostenlose und aktuelle Pflanzenbau-Empfehlungen direkt auf Ihr Handy.

